

SCHORTBRIEF 3

Datum: 17.08.2020



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

“Abraham, Abraham, verlass dein Land und deinen Stamm ...”. So klang es vergangene Woche von der “grünen Wiese” hinauf in Klassenräume, Sekretariat und Schulleitungsbüro. Welch schöne Abwechslung zwischen Schlagbohrmaschinengeräuschen und Straßenverkehrs-Lalü-Lala :-).

Wir starten in Woche 4 des neuen Schuljahres. Mit dem vollständigen Plan, der ab dieser Woche gilt, ist der Regelbetrieb komplett – jedenfalls so komplett wie möglich. Denn die Regeln für Lernen und Lehren in viralen Zeiten gelten weiter. Für manche Unterrichtsangebote bedeutet dies sie so anzupassen, dass dennoch möglich werden kann, was uns am Herzen liegt. Z.B. Singen. Das wird als Gruppe weiterhin draußen stattfinden müssen. Und auch die Umsetzung des Schwimmunterrichts wird durch die für Schwimmbäder geltenden Hygienevorgaben bestimmt. Informationen dazu folgen über die Fachkolleginnen.

Eine weitere Baustelle ist die Baustelle. Aber gibt es Licht am Ende des Tunnels. In der kommenden Woche beginnen die Einbauarbeiten in der Lehrküche und wir sind zuversichtlich, schon bald die neu gestalteten Werkstatträume endlich nutzen zu können. So viel sei schon verraten: Sie werden wirklich schön. Ein echter Zugewinn.

Etwas länger werden wir noch auf die Mensa warten müssen. Realistisch betrachtet werden wir diese zum zweiten Schulhalbjahr in Betrieb nehmen können. Darauf freuen wir uns schon sehr, denn dann werden wir ganz neue Möglichkeiten im Schulleben haben.

Noch ist Spätsommer, aber der Herbst lässt sich schon erahnen. Damit kommen neue Herausforderungen auf uns alle zu:

- Konsequentes Lüften bleibt notwendig, wird aber bei herbstlichen Temperaturen unangenehmer.

- Die Unterscheidung zwischen einem gewöhnlichen Schnupfen und Anzeichen für eine Corona-Infektion wird alltäglicher werden; leichter wird sie nicht.
- Das konsequente Tragen von Mund-Nase-Schutz wird Pflicht bleiben und weiter konsequent beachtet werden müssen.
- Es wird bei großen wie kleinen Menschen an der Schule vermutlich häufiger Corona-Verdachtsfälle geben, die durch Tests abgeklärt werden müssen.

Weil das so ist, bitten wir weiter um eure und Ihre Umsicht, Achtsamkeit und Unterstützung:

- Bitte rechnet damit, dass wir in den Klassenräumen regelmäßig Stoßlüftungszeiten einbauen werden – auch bei garstigem Wetter. Jammern wird dann nicht helfen, eine schnell überzuziehende Wolljacke oder ein Pulli schon.
- Bitte lassen Sie, liebe Eltern, Erkältungssymptome lieber einmal zu oft als einmal zu wenig ärztlich abklären. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit Fieber dürfen auf keinen Fall zur Schule kommen!
- Bitte sorgt/sorgen Sie dafür, dass ihr/Ihr Kind **IMMER** mindestens eine Ersatzmaske in der Schultasche habt/hat. Der Verbrauch an Notmasken war während der ersten Schulwochen enorm und nahezu “exponentiell ansteigend”. Wir möchten vermeiden, für Notmasken künftig einen Kostenbeitrag erheben zu müssen. Notfalls würden wir das aber tun. Deshalb lieber selbst Ersatz einpacken!
- Jede und jeder von uns kann zum “Verdachtsfall” werden. Das ist weder ein Grund zur Panik noch für Ausgrenzung oder böse Worte. Was wir in diesen Zeiten ganz besonders brauchen, ist solidarisches und unterstützendes Miteinander. Wir werden ganz besonders auf den Schutz Betroffener achten und erwarten das von allen Mitgliedern der Schulgemeinde.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich uns allen eine schöne vierte Schulwoche!

Herzliche Grüße,


Markus Althoff
Schulleiter